



MdB Astrid Grotelüschen
Büro Berlin
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
astrid.grotelueschen@bundestag.de

10.06.2015

Zwölf Millionen Euro für neues Flüchtlings-Programm

Grotelüschen: Bund unterstützt Kommunen bei der Aufnahme junger Flüchtlinge

Der Bund hat am 1. Juni 2015 das neue Programm „Willkommen bei Freunden“ für junge Flüchtlinge gestartet. Mit verschiedenen Maßnahmen will das Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) konkret dazu beitragen, die Lebenssituation von jungen Flüchtlingen in Deutschland zu verbessern. Das teilt die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen (CDU) mit. Dafür sollen bis zum Jahr 2018 insgesamt zwölf Millionen Euro zur Verfügung stehen.

Der Bund will dabei die Kommunen mit konkreten Angeboten bei der Integration junger Flüchtlinge unterstützen. „Rund ein Drittel aller nach Deutschland einreisenden Flüchtlinge sind laut UNICEF noch Kinder“, so Grotelüschen. Viele von ihnen kämen ohne die Begleitung ihrer Eltern oder eines anderen Erwachsenen hier an. „Junge Flüchtlinge, die in Deutschland Schutz finden, sollten sofort integriert werden“, so die CDU-Politikerin. Es sei der Bundesregierung deshalb ein wichtiges Anliegen, dass sie begleitet und gefördert werden.

Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, die das Programm umsetzt, steht den Kommunen künftig als Ansprechpartner zur Verfügung. Das Programm enthält Beratungsangebote für Jugendämter, Maßnahmen zur Unterstützung beim Aufbau lokaler Netzwerke und Qualifizierungsangebote für pädagogisches Personal. Außerdem sollen sechs regionale Servicebüros eingerichtet werden, die als Hauptansprechpartner für die Zielgruppen in den Kommunen und Bundesländern agieren. Für Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein wird das Servicebüro in Hamburg sein.

Presseremittierung



MdB Astrid Grotelüschen

Büro Berlin

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
astrid.grotelueschen@bundestag.de

*Hintergrundinformationen zum Programm „Willkommen bei Freunden“ gibt es auf der Internetseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter:
<http://www.bmfsfj.de>*

Pressemitteilung